

One - Shorts

Über Liebe, Schule, Chaos, und eher weniger Ninja Nächsten

Kapitel wird geschrieben

Von amazu

Kapitel 2: Weil ich dich Liebe Verdammt!

Schön das euch meine ´Du müsstest nur einmal in den Spiegel schauen `gefallen hat!

„.....“ sprechen
~Gedanken~
/Erzähler/

/Zwei Leben können nicht gleich sein. Besonders nicht von einem Jungen und einem Mädchen. Schließlich gibt es andere Familien Verhältnisse und auch andere Probleme. Gleich ist nichts. Das selbe ist auch nichts. Auch wenn es schwer zu verstehen ist gibt es immer, auch wenn noch so minimal, einen Unterschied. Die Leben der Personen in dieser Geschichte sind sich jedoch sehr ähnlich. Dabei sind die Personen doch so verschieden! Was ist glaubt ihr mir nicht? Dann sehen wir uns das einmal genauer an...../

Es war einmal eine Stadt, diese hieß New York.

Eine Aufgeweckte Stadt, die in zwei Teile geteilt wurde, ohne die Beabsichtigung zu haben. Diese Teile hatten eine Art Anführer. Beide waren auf einem Gymnasium und sehr gute Schüler.

Doch das schien beide nicht sehr zu interessieren. Sie waren eher auf ihren Beliebtheit Status aus. Beide waren Nur auf Sex aus, den Spaß für eine Nacht, ihre Bettgeschichten und nicht mal auf mehr. Sie benutzten den Frust und den Druck der ihnen von ihren Familien auferlegt worden ist und lenkten ihn um, in ihre Bettgeschichten.

So war es gekommen das beide sehr beliebt waren, der Östliche Teil `gehörte `Dem Mädchen und der Westliche dem Jungen. Sie wurden von den meisten bewundert.

Das gleiche Geschlecht wollte mit ihnen befreundet sein, das andere sie für sich gewinnen.

Es war schon komisch, sie hatten schon viel von einander gehört aber kannten sich nicht wirklich. Sie hatten sich noch nie gesehen. Doch das hatte sich geändert denn die Schulen auf denen sie waren, wurden in Brand gesetzt, eine nach der anderen im ganzen Umkreis.

„Eine Gruppe von Jugendlichen stellt eine Schule nach der anderen im Brand weiteres nach den Blitz Nachricht!“ ,sagte die Stimme einer Frau die nach Narutos Meinung viel zu viel Schminke benutzte. Er schaltete den Fernseher aus, stand auf und streckte sich. Er wollte noch zu seiner Freundin Hinata. Sie lebte im östlichen Teil, er dagegen im westlichen. Sie waren sich mal über den weg gelaufen als er gerade mit Tenten, Ino und sie mit Shikamaru und Neji in dem Mittel Teil waren. Was das war? Es gab ja den östlichen wie auch westlichen Teil. Dadurch jedoch zog sich eine kleine Linie, an der man am besten einkaufen gehen konnte in, der es die besten Clubs gab und die einzige Schule, die noch nicht abgebrannt war, und daher streng bewacht wurde. Es war daher also klar das Narutos und Hinatas Clique auf die gleich Schulen gehen würden und das schon ab morgen.

Es klingelt. Verwundert drehte er sich zur Tür und versuchte etwas durch das Milchglas zu erkennen. Schwarze Haare..... anmutige Haltung..... und einen Schwarm Mädchen hinter sich. Er grinste, denn das konnte nur sein bester Freund sein. Der Anführer des westlichen Teils. Der Mädchen Schwarm Nummer 1. Der Junge der reichsten Eltern. Und wohl auch der Jenige der die Fantastischste Stimme hatte, von der er wohl je gehört hatte.

Er öffnete die Tür und, wie vermutet, trat sein bester Freund ein.

„Hey, Dobe, was liegt an heute Abend?“ Und schon hatte er sich über die Lehne des roten Sofas geworfen und schaute in die Zeitung. „Ähm.. na ja. Ich wollte gleich zu Hinata, mit Tenten und Ino. Wir gehen Nachher ins firewall und feiern den letzten Tag der Ferien. Na ja sie meinte das Sakura Haruno heute Abend da singen wird!“ Der Uchiha wurde hellhörig. Die Sakura Haruno? „Du meinst Sakura Haruno aus dem Ost Teil?“ Naruto grinste. „Schau doch nachher mal vorbei, denn ab morgen wirst du mit ihr auf eine Schule gehen!“ Dann war der Blonde Chaot auch schon verschwunden und ließ einen verdutzten Sasuke zurück.

1. Warum ließ der Blonde ihn in seiner Wohnung alleine?
2. Er würde schon zeigen das auch er singen konnte und heute auch auftreten!
3. Er würde mit ihr auf eine Schule gehen!?

Ganz sicher würde er heute dort hin gehen und dieser Haruno gleich seine Prinzipien „Ersingen“!

Naruto inzwischen saß in seinem orangenen Auto, Ino neben ihm und Tenten dahinter. Er freute sich schon auf sine Freundin. Sie war zwar etwas schüchtern, aber genau die Ausgeglichenheit, die ihm bis jetzt immer in seinem Leben gefehlt hatte. Das Tenten mit Neji Hyuuga zusammen war, war auch kein Wunder. Sie redeten beide nicht mehr als nötig, auch wenn man bei Neji ab und zu schon dachte das er stumm

war..... Na ja jeder wie er meint.

Doch was ihn am meisten Wunderte war das Shikamaru, der faulste Typ über Haupt mit einem Wirbelwind wie Ino zusammen war. Dort war es keine Liebe auf den ersten Blick, sondern eher auf den ersten Streit..... Aber sie waren anscheinend glücklich.

Schon parkte er am Rand der Straße und stieg aus. Ino und Tenten steuerten schon zielstrebig auf ein Cafe an der Straßenecke zu. Jeder schauten den dreien nach. Es war kein Geheimnis das sie die Clique von Sasuke Uchiha bildeten, dem `Herrscher´ von dem West-Viertel. Genauso wurde aber eine Gruppe im inneren des Cafés gemustert. Denn eben so ein Geheimnis war es das Hinata und Neji Hyuuga, wie Shikamaru Nara die Clique von Sakura Haruno, der `Herrscherin´ der Ost-Viertels bildeten. Die West Clique setzte sich zu ihren Freunden und begrüßten die erst einmal.

„Wisst ihr, ich mache mir echt Sorgen um Sakura. Das ist doch nicht mehr normal. Ich finde man sieht das es ihr nicht gut geht, auch wenn sie es noch so sehr überspielen will. Sie braucht jemanden, fürs Leben. Sie muss endlich einsehen, das Liebe sie nicht verletzt. Sie spielt doch nur mit den Gefühlen von anderen weil sie denkt es sei besser keine zu haben.“

Naruto beobachtete wie Hinata bei dem Thema immer leiser wurde. Dann sprach Ino in der selben traurigen Tonlage. „Bei Sasuke ist es fast genauso. Seine Familie macht auch ganz schönen Stress. Ich glaube, das er es deswegen macht. Er bräuchte auch nur jemanden, der ihn genauso braucht, zu ihm hält und ihn liebt, auch wenn er nicht immer einfach ist.“

Alle nickten bedächtig. Da ging Naruto, ja das wunderte alle, ein Licht auf. „Und was wäre wenn sie so jemanden finden würden, der ihnen gewachsen ist?“ Alle schauten ihn verwirrt an. „Und wer soll das sein?“, fragte Neji. Naruto grinste. „Was wäre wenn wir die beiden verkuppeln würden? Ich meine wer könnte Sturkopf Sasuke mal zeigen wo es lang geht, wenn nicht jemand wie er selbst?“ Ein fieses grinsen ging durch die Runde. „Super, dann fangen wir heute Abend an, denn beide kommen ins firewall! Super Idee Naruto! Wenn die nicht alleine zu ihrem Glück finden, dann helfen wir eben nach!“, schrie Ino begeistert. Und schon wurde angefangen Pläne zu schmieden.....

*****Zeitsprung*****

Es war inzwischen viertel vor neun. Ein hübsches rosa Haariges Mädchen mitgrünen Augen und sprayte ihre Haare noch einmal ein. Sie hatte diese gelockt und wollte das es noch etwas länger hält. Sie musste gleich singen. Wie immer eigentlich. Doch heute würde sie endlich Hinatas Freund, von dem sie so vieles gehört hatte kennen lernen. Genauso wie Shikas und Nejis Freundinnen.

Sie trug ein rosa Kleid, das eigentlich aussah wie ein Oberteil. An den Ärmeln, wie unten, war weiße Spitze. Man hatte aber eine Gute Aussicht auf ihren Po. Dazu trug sie weiße lange Stiefel. So ging sie eigentlich immer weg. Und heute würde sie einen Song singen, der wohl ganz gut zu ihr passte. Man wagte zwar nicht sie Schlampe zu nennen, aber viele hinterfragten ihr Verhalten. Aber sie interessierte sich nicht für die

Meinungen der Anderen. Das war eben ihre Einstellung. Sie wollte sich nicht manipulieren lassen von Aussagen anderer, die selbst keine Ahnung hatten. Na ja, jetzt musste sie gleich singen.

Sie stellte sich in einer Pose hinter den Vorhang, und wartete darauf, das er hinauf gezogen wurde.....

Sasuke hatte sich entschieden heute auch aufzutreten. Er selbst trug eine schwarze Hose und ein dunkel blaues Hemd das aber offen war und man seinen durchtrainierten Körper sah.

Als er eintrat wollte er eigentlich zu Naruto, den man schon von weitem gehört hatte, und er stellte sich selbst die Frage~ Wie kann eine Person nur so laut und so fröhlich sein~, aber da wurde der Vorhang hoch gezogen und man eine verdammt hübsche Sängerin erblickte, die ersten Töne sang.

Lets get back to bed boy (yeah)
Lets get back to bed boy (give it up)

Ja, beim Singen brachte sie niemand durcheinander!, so weit kommt das noch. Das dachte sie, bevor sie einen Blick traf und ein Stromstoß durch beide fuhr. Schwarze Augen trafen ihre grünen, und ein Schauer lief ihr über den Rücken.

I know the time is coming that Im telling
Its definitely you that I'm wanting
Boom, boom, boom I hear you knocking
Everytime you leave I start crying (dont cry)
Kiss me on the left, kiss me on the right
With youre uh, uh body you make me happy all night
Boom, boom, boom my hearts going
All I wanna do is stay in bed with you

Sie war echt sehr hübsch, und ein Kribbeln durch fuhr ihn, was er aber gekonnt ignorierte. Er entschied sich einfach ruhig zuzuhören und weiter in diesen Augen zu versinken..... Stopp! Was bitte tat er da gerade. Er versank zwar nicht mehr in ihren Seelenspiegeln, konnte sich aber auch nicht abwenden.....

Bridge:

Hey yeah, get down cause all youre gonna give youll get back from me (you get back to me)
Hey yeah, get down (we had planned baby)
Lets get back into bed baby

Chorus:

Monday until Sunday, we take for the foreplay
Lets get back to bed boy (come on)
Lets get back to bed boy
April til november, I will kiss you tender
Lets get back to bed boy (come on)
Lets get back to bed boy
Morning until evening, you should not be leaving

Lets get back to bed, right now (yeah, haha thats right)

Now you understand how Im feeling
Its definitely love that Im needing (thats right)
Boom, boom, boom my hearts beating
We better stay in bed (look here), I know what you can do

TQ:

You say you wanna go to bed baby (you shut your mouth)
Well Id happily oblige, wed go for a ride,
But now Im back inside
Droptop benz with hot boys on the side (thats right)
Pull up the dough we drove for you and I
Miss Sarah, I wanna wear you like a gucci sweater
To get you all alone in a tong
Id do whatever
Get me a bottle of Dom- I do it better
Weak up in the morning, baby stuck together

Bridge:

Hey yeah, get down (get down)
Cause all youre gonna give youll get back from me (youre gettin back from me)
Hey yeah, get down (no more plan baby)
Lets get back into bed baby

Chorus 2:

%85
Morning until evening, you should not be leaving
Lets get back to bed, boy (come on)

Im not your sister, youre not my brother,
There are so many things that we should discover (youre dawn right)
So lets get it on, get it on with each other (yeah, come on, give it to me baby)
Oh,oh,oh,oh

Nana nana nana nanaa
Na na nana, na na nana
Nana nana nana nanaa
Lets get back to bed (yeah, come on, give it to me now)
Nana nana nana nanaa
Na na nana, na na nana
Nana nana nana nanaa
Ohohoh yeah

Chorus 3:

Monday until Sunday, we take for the foreplay
Lets get back to bed boy (come on)
Lets get back to bed boy
May until december we will not surrender

Lets get back to bed boy
Lets get back to bed boy
Morning until evening, you should not be leaving
Lets get back to bed right now

Als Sakura endete, zog Sasuke sich schnell zurück. Er war schließlich als nächster an der Reihe. Sakura, hatte ihn aus den Augen verloren. Sie ging, sich immer noch umschauend, zu Naruto, zu Hinata, die mit einem jungen, anscheinend ihr Freund, der sehr laut war an der Theke stand.

~Wie konnte eine Person nur so laut, und fröhlich sein?~ Als sie ankam umarmte sie erst mal Hinata und nickte Shikamaru und Neji zu. Dann wendete sie sich zu den anderen. „Hey ich bin Sakura und hab schon viel von euch gehört.“, sagte sie und lächelte. Nach einander stellten sie sich vor und wollten gerade eine Runde Ausgeben als der DJ jemand neuen ankündigte.

„Hey Leute! Nach dem mega Auftritt unserer Cherry haben wir nun noch eine Berühmtheit bei uns. Sasuke Uchiha mit Supersexual!“

Verse 1:

There's somethin' in the way you move,
Everybody wants you,
To me you are, a shining star,
Baby what do I do,
To make you see, you're the one for me,
Baby won't you realise

Bridge:

Girl we could be doin' it, doin' it, doin' it, doin' it,
All night long
Makin' it, makin' it , makin' sweet love

Chorus:

It's the way you move you body,
Supersexually, you are the one for me,
So Baby move your body,
A little closer to me, so everybody can see,
There's no doubt that you're what I want,
Everything that I need,
'Cause you do me supersexually.

Verse2:

Come over here, So what's your name?
Everybody's watchin',
I'll buy the drinks, I'll play the game,
But only if it's worth it,
I guess you heard, it all before,
But baby I ain't tellig lies

Bridge:

Girl we could be doin' it, doin' it, doin' it, doin' it,
All night long
Makin' it, makin' it , makin' sweet love

Chorus:

It's the way you move you body,
Supersexually, you are the one for me,
So Baby move your body,
A little closer to me, so everybody can see,
There's no doubt that you're what I want,
Everything that I need,
'Cause you do me supersexually.

To me girls like you don't come everyday.
I like to have some fun baby, what do ya say?

Bridge:

Girl we could be doin' it, doin' it, doin' it, doin' it,
All night long (all night long)
Makin' it, makin' it , makin' sweet love

Chorus:

It's the way you move you body,
Supersexually, you are the one for me,
So Baby move your body,
A little closer to me, so everybody can see,
There's no doubt that you're what I want,
Everything that I need,
'Cause you do me supersexually.

Mädchen Kreischten, verwunderte Blicke wurden ausgetauscht. Er war definitiv ein Gott musste Sakura zugeben. Ein Makelloser Körper perfekte Kombination zu seinen schwarzen Haaren und Augen.

Er kam von der Bühne herunter geschlendert, genau auf seine Freunde zu und stellte sich vor. In Neji hatte er wohl einen guten Freund gefunden, denn sie waren sich sehr ähnlich. Dann stand er vor Sakura. Da inzwischen wieder laute Musik herrschte, beugte er sich zu ihrem Ohr hinunter und hauchte. „Sasuke, und du bist Sakura richtig?“ Sie nickte und lächelte verführerisch. Eigentlich sollte sie lieber die Finger von ihm lassen, schließlich würden sie nun wahrscheinlich mehr mit einander machen. Ihre Freunde waren ja schließlich zusammen.

Aber konnten die beiden dem widerstehen, was sie so anzog. Wie ein Wind um sie herum, der scheinbar die ersten Schritte tat und sie lenkte. Der dafür sorgte, dass sie den Blick nicht von einander nehmen konnten.

Naruto beobachtete grinsend die beiden, die sich immer noch anlächelten. Plan 1 sollte nun in kürze eintreffen. Er nickte Ino und Shikamaru zu. Diese gingen zu den beiden und sagten: „Wie wäre es wenn ihr noch ein Lied zusammen singt, das fände die Menge bestimmt toll.“ So Abwesend wie sie waren nickten beide nur.

Ino sagte dem DJ bescheid., während Shikamaru die beiden zur Bühne begleitete. Und schließlich machte Sakura die ersten Töne.

[Sakura]

I.. love you, and I.. need you
Nelly I.. love you, I do.. neeeeed you - but

[Chorus: Sakura]

No matter what I do, all I think about is you
Even when I'm with my boo, now you know I'm crazy over you
No matter what I do, all I think about is you
Even when I'm with my boo, you know I'm crazy over you

[Sasuke]

Check it, check it, check it, uhh
I met this chick and she just moved right up the block from me
And uhh, she got the hots for me the finest thing my hood done seen
But oh no, oh no, she gotta a man
and a son, doh'ohhh, but that's okay
Cause I, wait for my cue and just listen, play my position
Like a shortstop, pick up e'rything mami hittin
And in no time.. (no time) I..
I plan to make this wah-one mi-i-ne.. and that's for sure
Cause I, I never been the type to, break up a happy home
But uh, there's somethin bout baby girl I just can't leave alone
So tell me ma what's it gonna be? She said
(You don't know what you mean to me)

[Chorus]

[Sasuke]

Check it, check it, check it, uhh
I see a lot and you look and I never say a word
I know how niggaz start actin trippin out here about they girls
And there's no way-ayy-hey, Nelly gon' fight over
no day-hey-ame.. as you can see
But I, I like your steez, your style, your whole demeanor
The way you come through and holla and swoop me in his 2-seater
Now that's gangstah-ah-ahhh..
And I got special ways to thank yah-ah-ahh.... don't you forget it
But uh, it ain't that easy for you to pack and leave him
But uh, you and dirty got ties for different reasons
I respect that and right before I turn to leave, she said

[Chorus]

[Sasuke] Sing it for me K

[Sakura]

I.. love you, and I.. need you
Nelly I.. love you, I do.. (c'mon girl)
And it's more than you'll.. ever know
But.. it's for sho
You can always count on my love
Foreveeeeeer more, yeahh-yeahh..

[Sasuke]

East coast, I know you shakin right
Down South, I know you bouncin right
West coast, I know you walkin right, cause
Midwest, I see you swingin right
(You don't know what you mean to me)

[Chorus]

[Sasuke]

East coast, I know you shakin right
Down South, I know you bouncin right
West coast, I know you walkin right, cause
Midwest, I see you swingin right
(You don't know what you mean to me)
East coast, you still shakin right
Down South, I see you bouncin right
West coast, I know you walkin right, cause
Midwest, I see you swingin right
(You don't know what you mean to me)

[Chorus]

[Sasuke]

East coast, I know you shakin right
Down South, I know you bouncin right
West coast, I know you walkin right
Midwest, I see you swingin right
(You don't know what you mean to me)
East coast, you still shakin right
Down South, I see you bouncin right
West coast, I know you walkin right, cause
Midwest, I see you swingin right
(You don't know what you mean to me)

Die Menge tobte, und die 6 Freunde, ganz hinten an der Bar konnten sich das Grinsen nicht verkneifen. Die Beiden waren ja so durchschaubar. Und toll hatten sie sich auch an gehört. Die 6 wollten, das die beiden ihren Trieben folgten und heute die Nacht

zusammen verbrachten, das war Plan 2.

Flashback.

Wie wäre es wenn wir sie dazu bringen, zusammen zu singen? Wo bitte zeigt man mehr Gefühle, als beim singen?!“ Hinata war begeistert von ihrer Idee.

Als das geplant wurde, sagte Neji plötzlich etwas. „Wir sollten sie dazu bringen die Nacht zusammen zu verbringen. Ich meine, gegen ihre Prinzipien verstößt das ja dann nicht gerade.“

Flashback Ende

Als die beiden von der Bühne gingen, verabschiedete sich Sasuke von ihnen, und kurz danach Sakura. Sasuke war zwar schon vor zehn Minuten gegangen, doch er wartete draußen auf sie und fing sie ab. „Na, meine Schönheit, wohin des Weges. Es ist doch noch früh, komm doch noch mit zu mir.“ Er hatte sie von hinten umarmt und fing an ihren Hals zu küssen. Und über ihren Bauch zu streicheln.

Sie drehte sich grinsend um und schaute genauso verführerisch zu ihm hoch. „Und was krieg ich zum überzeugen?“ Er erwidert das grinsen, zog sie zu sich

Und küsste sie. Das sie den Kuss erwiderte, wunderte ihn nicht. Sie öffnete sogar bereitwillig den Mund und ließ ihm Einlass. Ein heißes Zungenspiel entstand, bei dem gefummelt wurde. Nach etlicher Zeit lösten sie sich von einander und verschwanden in Sasukes Auto. Doch sie konnten sich nicht mehr zurück halten. Zum Glück waren sie durch den Hinterausgang gegangen, denn es war Dunkel, nicht eine Laterne, sondern nur das Licht des Mondes und der Sterne. Sasukes Auto hatte oben eine Scheibe, so das man von unten den ganzen Himmel sehen konnte. Es war sehr still draußen und ein kühler Wind durch blies die Sträucher. Im inneren des Wagens jedoch ging es heiß her. Brennende Küsse wurden auf der Haut beider hinterlassen, und schneller denn je waren die Kleidungsstücke verschwunden.

Sie streichelten sich, stöhnten, was den anderen nur dazu brachte noch mehr Lust zu entwickeln, bis sie schließlich nicht mehr konnten und mit einander schliefen.

Die beiden lagen erschöpft aufeinander. Das hatten sie noch nie erlebt. Diese Begierde, nicht anders zu können, nicht nur aus reinem Spaß. Der Abend war etwas besonderes gewesen, und das sollten beide bald heraus finden.

Nach einer halben Stunde schmiss Sakura ihre Sachen in die Ecke. Sasuke hatte sie gerade zu Hause abgesetzt. Er war ein echt toller Liebhaber. Sie wussten beide, das sie es besser hätten lassen sollen, denn schließlich waren sie nun auf der gleichen Schule und sie würden sich nun auch öfters treffen, wegen ihren Freunden.

Am nächsten Tag gingen alle zur Schule wie immer, die 8 waren in einer Klasse, und Sasuke und Sakura wurden angemacht von allen Seiten. Doch beide gingen nicht so darauf ein wie sonst immer. Sie dachten beide viel nach. Es war ungewöhnlich die beiden so zu sehen. Und sechs Freunde standen wieder in einer Ecke und grinsten.

Flashback

Shikamaru gähnte. „Und was machen wir wenn sie das getan haben und sich nichts ändert?“

Ino schlug ihm auf den Hinterkopf. „Sei gefälligst nicht so pessimistisch. Ich kenne Sasuke wenn er Sakura trifft, dann wird er die Augen nicht von ihr lassen können, er wird dann mit ihr schlafen, und wenn er mit jemanden schläft, dann sind sie ihm eigentlich egal, wird sie aber nicht sein.“

Plan 3: Wir müssen die beiden darauf aufmerksam machen wie es ist einen Partner zu haben und sie eifersüchtig auf die Gespielinnen des Anderen machen!“ Ino war Feuer und Flamme....

Flashback Ende

Ja so sollte es sein. Deswegen waren Ino und Shikamaru zu Sakura gegangen und haben von ihrer Beziehungen gesprochen und wie viele neidisch auf sie waren, wie sie sich kennen lernten, gemeinsam Zeit verbrachten und sie sich in ein einander verliebt hatte. Das gleiche taten Hinata und Naruto bei Sasuke, während Tenten und Neji schon den nächsten Plan vorbereiteten.

Sasuke und Sakura gingen auf die Fallen ein. Sie hörten zu wie schön es doch sein konnte jemanden zu haben der nicht nur eine Nacht da war. Sakura dachte nach. Ino hatte Recht, ein Streit zwischen einem Paar war schlimm, aber es zeigte auch, das der Partner Sorgen machte, es war ihm wichtig, das nichts passierte. Oder wenn jemand eifersüchtig war. Und die Versöhnung stärkte eine Beziehung. Sie zog in Erwägung eine Beziehung noch mal zu überdenken. Plötzlich schlichen sich Bilder vor ihr innere Auge. Von Sasuke und der letzten Nacht. Das ließ sie rot werden.

Sasuke dachte ebenfalls nach. Naruto hatte Recht mit dem was er sagte, das man mit seinem Partner über alles reden konnte und der immer zu einem hielt. Außerdem glichen sich Paare einfach aus und die zärtlichen Stunden, die mit Liebe verbunden waren, waren auch mal eine Meinungsverschiedenheit wert.

Er zog in Erwägung eine Beziehung noch mal zu überdenken. Plötzlich schlichen sich Bilder vor sein inneres Auge. Von Sakura und der letzten Nacht. Das ließ ihn rot werden.

Hinata nickte Shikamaru zu, der „Nahm“ sich den nächst besten Kerl und schubste ihn auf Sakura, die an einer Wand stand. Genau in dem Moment, ja das Timing musste Stimmen, fragte Naruto Sasuke ob er Sakura schon gesehen hatte. Hinata zeigte auf die eben genannte und beobachtete Sasukes Reaktion.

Dieser sah nach einer Zeit weg. Das Bild das er nämlich gesehen hatte, war Sakura, die einen Jungen fast küsste. War es gestern Nacht doch nur ein Spiel gewesen? Nicht mehr und nicht weniger? Und warum bedeute ihm das was? Warum konnte er nicht einfach sagen, schön für eine Nacht? Es war einfach sex und mehr eben nicht. Warum konnte sie nicht sein wie jeder anderer? Warum konnte er sie nicht vergessen? Warum hatte er sich in sie verliebt? Warum musste Naruto über Gefühle reden? War-..... Was hatte er da gerade gedacht? Er hatte sich doch nicht in sie verliebt.....

Schwachsinn..... Er doch nicht..... Wegen einer Nacht?.....

/Das war ein Augenblick, in dem Liebe das erste mal von Sasuke gedacht wurde und das zu einem Mädchen, das er kaum kannte.../

Er stand auf, ließ die Beiden stehen, ging in die Hinterste Ecke des Schulhofs und trat heftig und kräftig gegen die Wand, das es eine kleine Spur hinterließ. Dann schlug er zu.....

Sakura schubste den Jungen von ihr. Sie machte sich Gedanken wegen Sasuke. Er hatte heute ein Mädchen auf die Wange geküsst, und in ihr hatte sich alles zusammen gezogen. Sie hatte gesehen, wie Sasuke um die Ecke verschwunden war und folgte ihm. ER kam ihr entgegen und versteckte eine Hand hinter seinem Rücken. Als sie fast bei ihm war, überlegte sie was sie hier eigentlich tat? Was sollte sie sagen, wenn sie bei ihm war.

Doch als sie gerade losstottern wollte bemerkte sie einen Blutstropfen, der zu Boden fiel. Ohne auf seine Proteste zu hören griff sie nach seiner versteckten Hand und begutachtete diese besorgt. Sasuke musterte Sakuras Gesichtsausdruck. Besorgt? Warum? Er fing jeden noch so kleinen Millimeter von ihr ein und hoffte das sich ihr Bild genauestens einprägte. Als er an ihren Lippen hängen blieb, wünschte er sich, diese würden ihn so verwöhnen wie in der Nacht. Er konnte nicht beschreiben was sie in nur 2 Tagen in ihm auslöste. Unwahrscheinlich, und jeder würde ihn für verrückt halten, aber so war es nun einmal. „Los, ich bin Sanitäterin wir gehen ins Krankenzimmer.“, brachte Sakuras Stimme ihn aus seinen Gedanken. Und schon hatte sie sanft eine Hand in seine gesteckt und zog ihn leicht ins Schulgebäude, bis zur Krankenstation. Sasuke konnte sich Ohrfeigen für seine Gedanken.

Sie war nur ein Mädchen doch schwiffen seine Gedanken immer zu der letzten Nacht. `Die zärtlichen Stunden die mit Liebe verbunden sind.....` Das hatte Naruto gesagt. Dieses Mädchen löste in ihm etwas nie dagewesenes Gefühl aus. Gestern Nacht war nur eine schnelle Nummer gewesen, aber wenn er daran dachte, was sie noch alles anstellen konnten.... Sein Herz klopfte schneller. Das gestern was keines Falls nur Sex gewesen!

Sakura ging es nicht anders. ~Er ist ein Playa, wie ich. Es war nur Sex, nur Sex nur Sex, nur Sex und Liebe und Sex..... Liebe??~

/Das war ein Augenblick, in dem Liebe das erste mal von Sakura gedacht wurde und das zu einem Jungen, den sie kaum kannte.../

Die Blicke die er ihr zu warf bemerkte sie und wurde rot. Sie nahm sich schnell den Verband und verband die Hand von Sasuke. Dieser zog diese immer etwas näher, ohne das Sakura etwas merkte. Als sie fertig war blickte sie zu ihm auf. Sie trennten nur noch wenige Millimeter und ihr vielen seine perfekt geschwungenen Lippen auf.

Diese, die sie letzte Nacht zum verrückt werden gebracht hatten. Dieses Gefühl, das sie auf ihrer Haut hinterlassen hatten.....

Ab da, war es um sie geschehen. Ihr Verstand hatte sich abgeschaltet, als es ihr so vor kam, dass Sasuke noch ein Stück näher kam. Dann konnte sie nicht mehr und überbrückte die Weite zwischen ihnen. Sie küsste so zärtlich wie sie nur konnte. Und es gefiel ihm. Leidenschaftlich gaben sie sich dem Kuss hin und hätte wohl auch alles vergessen wenn es nicht zum Schulschluss klingelte. Erschrocken über sich, und verwirrt wegen der ganzen Situation zog sie ihren Kopf zurück. „Es-ss Tu-u-t Mir Leid.“ Dann rannte sie raus.

Tränen liefen ihre Wangen entlang. Sie wusste das es falsch war. Es war besser keine Gefühle zu haben. Er liebte sie nicht, selbst wenn sie sich in ihn verliebt hätte, würde es sie nicht glücklich machen. Laut seufzte sie und rannte weiter. Weiter. Weiter und weiter.

Zu Hause angekommen rannte sie in ihr Zimmer und schmiss sich aufs Bett. Sie hatte vor Jahren entschieden, das es besser war keine Gefühle für einen Jungen zu entwickeln, weil es ihr nicht schlecht gehen sollte. Aber diese Gefühlswelle mit Sasuke hatte sie einfach überrollt.

Die Erkenntnis traf sie, denn sie hatte sich in Sasuke Uchiha verliebt, innerhalb 2 Tage. Was sollte sie denn jetzt tun? Es würde ihr das Herz brechen, Sasuke weiter hin mit einem anderen Mädchen rum machen zu sehen. Was wenn es für ihn nur Sex war, wie es eigentlich geplant war? Dann wäre wohl alle Hoffnung zu spät.....

Es klingelte an der Tür. Sakura wischte sich kurz übers Gesicht ehe sie fragte wer da sei. „Ich bin es Hinata!“ Sakura öffnete die Tür und fiel ihrer Freundin um den Hals.

Bei einer Tasse Tee erzählte Sakura ihrer besten Freundin von ihrem Problem. Diese nickte bedächtig.

Sasuke saß länger, etwas geschockt auf der Liege. Was war denn nun passiert? So viel zum Thema Selbstbeherrschung der Uchihas! Aber er konnte einfach nicht anders. Er biss die Zähne zusammen. Plötzlich kam jemand rein. „Hey Teme, was ist denn los mit dir? Du bist so komisch?!“, sagte Naruto und grinste. Ja, was war los mit ihm? Dieses Kribbeln als sie ihn gestern angelächelt hatte. Er war kein Rede gewanter Mensch, doch als er sich versichert hatte, das sonst keiner zuhörte erzählte er alles Naruto. Dieser musste sich stark zusammen reißen. Einerseits war es echt verwunderlich das Sasuke Uchiha sich verliebt hatte, und ihm ein Mädchen nicht mehr aus dem Kopf ging!

Flashback

„Gut, und was machen wir danach, ich meine, das muss echt gut geplant werden!“, Tenten dachte nach, bis sie selbst auf die Idee kam. „Naruto du redest danach mit Sasuke und du Hina, mit Saku. Ihr müsst schauen wie es mit den Gefühlen der Beiden aussieht. Wenn es Liebe ist was sie für einander empfinden, dann ladet sie auf das Konzert im Firewall ein.“

Einstimmiges nicken.

Plan 4: Eingestehung der Gefühle und neues Date.

Flashback Ende

„Was siehst du wenn du deine Augen schließt Sasuke, und du darfst nicht nachdenken. Höre einfach auf dein Herz, und schließe deine Augen. Was siehst du jetzt?“

Sasuke schwieg. Irgendwie kam er sich blöd vor, das gerade Naruto ihm half. Aber er tat das was sein bester Freund ihm gesagt hatte.

Ohne nachzudenken, es rutschte einfach heraus, sagte er etwas, was seinem Freund fast zum Schreien brachte. Jetzt würde es darauf ankommen, ob Sasuke nun ein Leben mit Liebe finden würde oder ein einsames, mit Betthäschen. „Mich.“ Sagte er, und Naruto wollte seinem besten Freund gerade eine runterhauen, als dieser weiter sprach. „Und Sakura, als wir uns gerade eben geküsst haben.....“ Naruto stoppte in der Bewegung und schaute seinen Freund verwundert an. Dieser sah zu Boden. Hatte er richtig gehört? Sie hatten sich geküsst, in der Schule, ohne Alkohol? Anscheinend waren die Beiden wirklich für einander gemacht!

„Ihr habt was!?“ Sasuke schaute nicht auf. Das war Antwort genug für Naruto. „Und wo ist sie jetzt?“ Sasuke zuckte mit seinen Schultern. „Sie hat mich geküsst, hat sich entschuldigt und ist dann weggerannt.“ Naruto legte einen Arm um Sasuke. „Mensch Teme, Sakura bedeutet dir ja echt viel!“ Sasuke nickte geistesabwesend. „Aber sie bedeutet mir doch zu viel wir kennen uns erst 2 Tage.“ Naruto lächelte. „Das war eben Liebe aufs erste singen?!“ Sasuke schwieg.

Er erzählte Naruto sogar das mit seiner Hand. Dieser grinste. „Du bist aber sehr eifersüchtig!“

Hinata hatte Sakura still zugehört, und ihr geholfen. Anders als bei Sasuke, hatte Sakura selbst festgestellt das sie verliebt war. „Das war wohl Liebe aufs erste Singen?“, Sakura nickte.

Der blonde und die blauhaarige luden beide zum Firewall ein. Morgen Abend war die Vorstellung, solange müssten die beiden aushalten. Und morgen war nun auch noch Valentinstag.....

Der nächste Tag verlief schnell. Sasuke und Sakura gingen sich aus dem Weg und hingen ihren eigenen Gedanken nach. Immer wenn sich ihre Blick kreuzten schauten sie nach einiger Zeit wieder weg.

#Merkt sie denn nicht das ich sie nicht verletzen werde?#

Ich will nicht nur Sex

#Mag sie mich?#

Mag er mich?

#Warum hat sie mich geküsst?#

Solche Gedanken gingen ihnen durch den Kopf, bis die Schule endlich vorbei war. Auf Sakura kam ein kleiner Junge zu und gab ihr einen Brief.

„Bitte, ich muss mit dir reden, wir treffen uns heute um 12 Uhr am See in der Nähe von firewall.

Sasuke“

Ihr Herz klopfte auf. Schnell rannte sie nach Hause um Tenten, Ino und Hinata anzurufen. Sie musste sich unbedingt beraten lassen.

Sasuke las gerade einen kleinen Brief den ein kleiner Junge ihm gegeben hatte.
+Bitte, ich muss mit dir reden, wir treffen uns heute um 12 Uhr am See in der Nähe von Firewall.
Sakura+

Er lächelte sanft, und machte sich auf den Weg nach Hause, und zu checken was er anziehen sollte.

Flashback

„Gut und dann werden wir ihnen Post schicken. Wir müssen die beiden zu einem Ort locken, wo sie ungestört reden können.“ Alle nickten Und schwiegen bis Naruto das letzte für die Schmiedung der Pläne sagte. „Mehr können wir nicht für sie tun. Den Rest müssen sie selbst schaffen.“

Flashback Ende

Um viertel Vor zwölf wartete Sakura ungeduldig und schaute schon zum 14 mal auf die Uhr. Sie saß an der Bar, neben ihren Freunden, die sie belustigt musterten. Alle waren da, nur Sasuke und Naruto nicht.

Sie entschuldigte sich bei ihren Freunden und ging zum See.

Dort stand Sasuke schon und überlegte was er sagen sollte. Es war ein Picknick hergerichtet worden. Sakura legte sich ja ganz schön ins Zeug.

Die eben genannte tippte ihn auf die Schultern und lächelte warm, als er sich zu ihr umdrehte.

Sie umarmten sich und setzten sich dann gemeinsam. „Du hast das hier echt schön gemacht!“, sagte Sakura, nachdem Sasuke sie mit einer Erdbeere gefüttert hatte. „Wieso ich? Ich dachte du wolltest mich hier treffen?“, sagte er etwas aufgebracht. Sakura stand auf um größer als er zu sein. „Das stimmt nicht, du hast mir doch einen Brief gegeben!“ Nun stand er auch auf und beide schrieten schon fast. „Also war das nur eine Verarsche wie du sonst doch auch immer nur Mädchen verarschst?!“ „Du machst doch genau das gleiche mit Jungen! Schließlich hast du doch fast widere einen anderen Jungen geküsst, noch unserer Nacht die ich nicht vergessen konnte!“ „Ich wollte ihn nicht küssen, Shikamaru hat ihn auf mich geschubst, nachdem er und Ino mit mir geredet haben!“ „Und wieso sollte ich dir das glauben!?“ „Weiß ich doch nicht, du hast doch irgendwen verprügelt, wahrscheinlich irgendeinen Kerls der dir im Weg war eine neue klar zu machen!“ „Das stimmt nicht!“ „Kann sein aber es geht dich gar nichts an!“ „Ach und dich geht das mehr an Weil?!“. Sie waren beide so in Fahrt, das sie nicht darüber nach dachten was sie sagten. Denn sie schrieten beide gleichzeitig: „Weil ich dich Liebe verdammt noch mal!“

Plötzlich war es still. Geschockt sahen sie sich in die Augen. Dann, langsam kamen sie sich näher. Er schlang seine Arme um sie und genoß es sie endlich wieder bei sich zu

haben. Genau wie sie.

Wieder schauten sie sich in die Augen. Diesem mal war es anders. Sie wussten das sie sich küssen würden, doch war die Vorfreude größer denn je. Endlich waren beide nicht mehr alleine. Sie wussten das es richtig und gut war wie es war.

Und endlich kam der erlösende Kuss. Diesmal mit dem Hintergedanken Liebe und nur ein bisschen Sex.

Doch eins wussten sie als sie sich lösten: Ihre Freunde, würden noch einiges zu hören bekommen!

So das war's von mir bis zur nächsten Geschichte....